

## Zusammen mehr als Essen

*Er hat gar nichts am Tisch verloren. Normalerweise war er immer ausgeschlossen. Vor seiner Krankheit schreckten die Menschen zurück. Auch wenn sie nicht ansteckend war, hatten sie Sorge, dass er irgendwie Pech über ihr Leben bringen würde. Jetzt isst er das erste Mal seit Jahren nicht allein. Da schmeckt es gleich viel besser.*

*Sie war sonst nur da, um das leibliche Wohl aller zu erfüllen. In der Küche rührte sie in unzähligen Töpfen, zwischen Esszimmer und Küche ging es hin und her. Volle Schalen, leere Schüsseln, Wasser und Wein. Fehlt noch jemandem etwas? Sie war in Sorge um die anderen. Heute sitzt sie selbst mit am Tisch. Sie genießt das Brot und das Gemüse. Sie hört zu, denkt mit, stellt selbst Fragen und wird Teil der Gemeinschaft.*

*Meistens wird er nicht eingeladen. Klar, als derjenige, der die Steuern eintreiben muss, verbinden die meisten nichts Gutes mit ihm. Und sicher ist er auch dem einen oder der anderen auf den Schlipps getreten. Dass er einmal mit allen an einem Tisch sitzt und dabei willkommen ist, ohne Zwang, zusammen gelacht wird und er dazugehört, hätte er nicht gedacht.*

*Mit den „Großen“ zusammen zu essen, ist eigentlich nicht eingeplant. Die Kinder bekommen sonst ihr Essen im Nebenraum. Heute ist es anders. Sie darf ganz nah bei ihm sitzen. Dass sie noch ein Kind ist, spielt keine Rolle.*

„Kommt, denn alles ist bereit.“ Jesus hat ganz unterschiedliche Menschen an seine Tische geladen. Die, die sonst nicht eingeladen werden. Die, die immer dazugehören. Erwachsene und Kinder, Frauen und Männer. Alle, die sich angesprochen fühlten. Am Tisch wurde gelacht, geteilt, Brot und Wein gereicht, Geschichten erzählt und einander neu kennengelernt. Niemand musste allein bleiben. Denn zusammen schmeckt es einfach besser.

An diesem Wochenende ist im Kirchenkreis die Aktion „Zusammen mehr als Essen“ gestartet. In verschiedenen Kirchengemeinden wird in den kommenden Wochen samstags mittags zum Suppenessen eingeladen. Denn samstags ist Suppenzeit. Und ähnlich wie damals in Galiläa sind alle eingeladen.

Essen verbindet. Geteilte Zeit auch. Es tut gut, einander zu sehen und miteinander in die dunklere Jahreszeit zu gehen. Gut genährt an Körper und Seele. Dabei bin ich mir sicher: Jesus sitzt mit am Tisch und löffelt sich mit uns durch den Herbst.

Vielleicht sehen wir uns auf einen Teller Suppe,

Ihre Julia Uelsmann, Pastorin in den Kirchengemeinden der Region Küste